



„Einfach in die gewohnte RA-MICRO Mandantenstruktur scannen“

Ausgangssituation

Der renommierte Rechtsanwalt Dr. Gert Meyer, auch Fachanwalt für Strafrecht, ist seit dem 01. Januar 2010 als selbständiger Rechtsanwalt in eigener Kanzlei in Felsberg-Rhünda tätig. Zuvor war er über einen Zeitraum von 18 Jahren hinweg Partner in einer überörtlichen Sozietät.

Zahlreiche Texte, wie z.B. aus dem Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, wurden in früheren Zeiten zur Vorbereitung von Schriftsätzen manuell abgetippt. Verträge, die überprüft und verglichen werden mussten, wurden Abschnitt für Abschnitt, Satz für Satz, mit einem großen Zeitaufwand miteinander verglichen. Dateien, die in die Kanzleisoftware RA-MICRO übertragen werden sollten, wurden erst eingescannt, umbenannt und manuell in RA-MICRO verschoben, wobei von diesen Möglichkeiten kaum Gebrauch gemacht wurde, weil größere Datenmengen, etwa Gerichts- oder Ermittlungsakten, auf diese Weise technisch gar nicht zu bewältigen waren.

Lösungsansatz

Nach einer ausführlichen Analyse der bestehenden Arbeitsprozesse der Kanzlei unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen, wurde jetzt eine Optimierungsstrategie entwickelt. Dabei ging es primär darum, Herrn Dr. Meyer seinen Arbeitsalltag erheblich zu erleichtern und seine Wirtschaftlichkeit sowie seine Produktivität zu steigern.

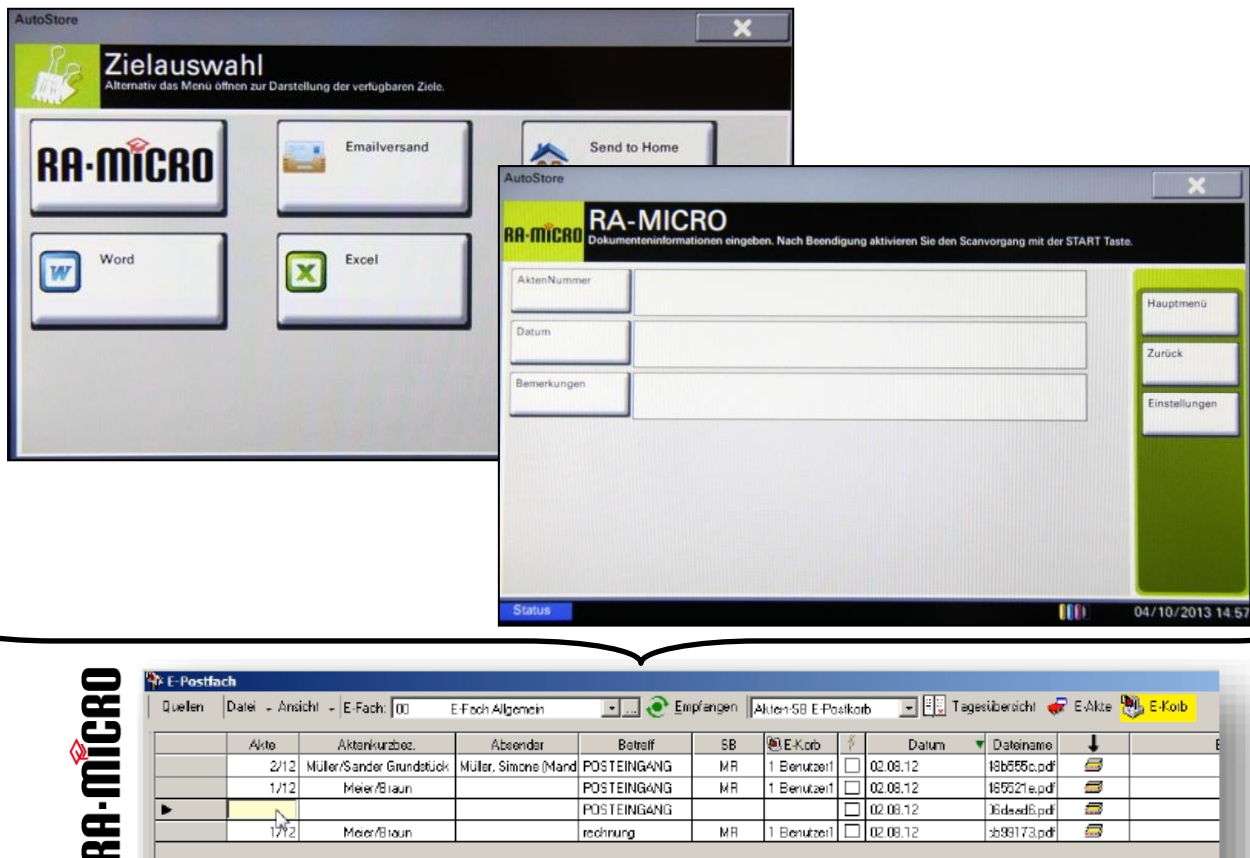
Sämtliche Dokumente können vom Multifunktionsgerät aus per Knopfdruck in Word und durchsuchbare PDF konvertiert werden.

So können Texte, beispielsweise aus dem Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, die in Printversionen zur Verfügung stehen, in Word eingescannt und in anwaltliche Schriftsätze eingearbeitet werden. Weiterhin können Verträge und andere Dokumente nach dem Einscannen in eine durchsuchbare PDF-Datei jetzt ganz einfach miteinander verglichen werden.



Im Display befindet sich außerdem die Taste „**Scan an RA-MICRO**“. Die Displays der Systeme sind so angepasst, dass sie die Anwendung in RA-MICRO widerspiegeln. Am Multifunktionsgerät werden direkt die Indexinformationen (z.B. Akten-Nummer, Datum, Bemerkungen) eingegeben, sodass basierend auf den getätigten Eingaben die Dokumente anschließend im E-Postfach abgelegt werden können. Von dort aus werden die Dokumente direkt an die Mandanten E-Akte übermittelt.

Hier ein Beispiel am Display eines Multifunktionssystems:



Vorteile auf einen Blick

- ☞ Teilautomatisierte Prozesse
- ☞ Informationen stehen digital schneller zur Verfügung
- ☞ Einheitliche Datenquelle der relevanten Informationen in RA-MICRO
- ☞ Intuitive und einfache Bedienung am MFP
- ☞ Schnellere und automatisierte Erfassung der gedruckten Dokumente
- ☞ Einfaches Übernehmen von Texten in Papierform und deren Weiterverarbeitung
- ☞ Kein manuelles, zeitaufwändiges Vergleichen mehr von Dokumenten
- ☞ Kein Übersehen von Fehlern beim Abgleich von Dokumenten
- ☞ Produktivitätssteigerung

Stellungnahme des Kunden

Mit der Fa. F.-H. Fröhlich Handelsgesellschaft arbeite ich seit mehr als 20 Jahren zusammen. Waren es anfangs noch Kopierer ohne automatischen Papiereinzug und Faxgeräte, die mit Thermopapier arbeiteten, folgten später Geräte, die die Funktionen „Kopieren“, „Drucken“, „Faxen“ und „Scannen“ in sich vereinten. Mit der bevorstehenden, für Rechtsanwälte verbindlichen Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs stellen sich neue Herausforderungen, die mich veranlasst haben, in ein neues, modernes Multifunktionsgerät zu investieren. Die Zusammenarbeit mit der Fa. F.-H. Fröhlich Handelsgesellschaft hat dazu geführt, dass mir heute ein Gerät zur Verfügung steht, das speziell auf die Anforderungen meiner Kanzlei zugeschnitten ist.